Objekt:	Röm. Republik: L. Marcius Censorinus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18217387

Beschreibung

Die vorliegende Prägung bezeugt die Vielschichtigkeit von Familienwerbung auf republikanischen Münzen. Der Apollo der Vorderseite nimmt auf die Stiftung der Ludi Apollinares 212 v. Chr. Bezug. Den rückseitig präsentierten, weinseligen Marsyas kann man auf verschiedene Weise deuten: Bezogen auf den Münzmeister als lautmalerische Anspielung auf den Familiennamen Marcius; alternativ als Hinweis auf eine reklamierte mythische Abstammung - vor allem aber als als Hinweis auf die bekannte Statue auf dem Forum Romanum. Diese galt als Freiheitssymbol und etablierte sich sich in der Münzprägung der Kolonien als Zeichen des italischen Rechts. Die zweite gezeigte Statue, eine Figur auf einer Säule, wird gemeinhin als Victoria gedeutet. Der ebenfalls diskutierte Bezug auf die Columna Maenia [dazu etwa M. Sehlmeyer, Stadtrömische Ehrenstatuen aus republikanischer Zeit (1999) 56 f.] ist wenig wahrscheinlich, da auf einigen Abschlägen eine Andeutung von Flügeln durchaus zu erkennen ist (z. B. Objektnummer 18217392). Wahrscheinlich handelt es sich um ein Monument, das von der Familie der Marcii selbst aufgestellt worden war, möglicherweise in Zusammenhang mit einem Seesieg eines mittelrepublikanischen Feldherren der Familie [Crawford (1974) 361]. Denn schon die etwas älteren Bronzeprägungen des C. Marcius Censorinus, die Asses Crawford Nr. 346/3-4 aus dem Jahr 88 v. Chr., hatten in jeweils unterschiedlichem Zusammenhang eine Victoriastatue auf einer tordierten Säule gezeigt.
Vorderseite: Kopf des Apollo mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Marsyas steht mit erhobenem r. Arm nach l. und trägt über der l. Schulter einen Weinschlauch. Hinter ihm eine Säule mit Statue der Victoria.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.81 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	82 v. Chr.
	wer	Lucius Marcius Censorinus (Münzmeister)
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Michele Arditi (1746-1838)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 363,1 d (82 v. Chr.)..